



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Landsweiler-Reden der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Montag, den 18.07.2016
Sitzungsnummer: OR Ldw/017/2016
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: Gasthaus "Welzower Stuben", Kreisstraße 31, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Heiko Hoffmann
Herr Holger Maroldt
Herr Detlef Reinhard
Herr Manfred Säger
Frau Heide Stein

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Düppe
Herr Dietmar Kopper
Herr Manfred Leibfried

Mitglieder Fraktion DIE LINKE

Herr Norbert Stachel

Mitglieder FBL-Fraktion

Herr Werner Schnur

von der Verwaltung

Herr Markus Fuchs

Schriftführer

Herr Daniel Müller

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Hans Jörg Martin Fuchs entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift Nr. 16 vom 23.06.2016 im öffentlichen Sitzungsteil
2. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße"
Vorlage: BV/109/2016
3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße"
Vorlage: BV/110/2016
4. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift Nr. 16 vom 23.06.2016 im öffentlichen Sitzungsteil

Beschluss:

Der Ortsrat Landsweiler-Reden beschließt einstimmig, bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme die Niederschrift Nr. 16 vom 23.06.2016 im öffentlichen Sitzungsteil.

zu 2 Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße" Vorlage: BV/109/2016

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schiffweiler hat in seiner Sitzung am 27.04.2016 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des obigen Bebauungsplanes beschlossen. Ebenso wurde beschlossen, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen. In der gleichen Sitzung wurde der Entwurf, bestehend aus Planzeichnung und Textteil sowie der Begründung gebilligt und Freigabe für das weitere Verfahren erteilt. Mit der technischen Durchführung des Verfahrens wurde im Einvernehmen mit der Gemeinde das Büro KernPlan, Gesellschaft für Städtebau und Kommunikation mbH, Illingen, beauftragt. Die Tragung aller Kosten erfolgt durch den Antragsteller, Herrn Thomas Leusch, Kreisstraße 45, Landsweiler-Reden. Ziel der Planaufstellung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von zwei bis max. drei freistehenden Wohnhäusern auf der ehem. Betriebsfläche der Fa. Leusch & Weyrich.

Im Verfahren fanden die öffentliche Auslegung mit paralleler Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden in der Zeit vom 27.05.2016 bis 27.06.2016 statt. Die während dieser Zeit vorgebrachten Stellungnahmen wurden geprüft und abgewogen. Die Verwaltungsvorlage zur Abwägung mit den entsprechenden Stellungnahmen ist in der Anlage beigefügt.

Beschluss:

Einstimmig beschließt der Ortsrat Landsweiler-Reden vorberatend die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Verwaltungsvorlage sowie die Übernahme des Abwägungsergebnisses in die Planung.

zu 3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße" Vorlage: BV/110/2016

Sachverhalt:

Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Öffentlichkeit sowie Nachbargemeinden im Beteiligungsverfahren kann nunmehr der Bebauungsplan „Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als Satzung beschlossen werden. Die Begründung kann gebilligt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Landsweiler-Reden beschließt vorberatend einstimmig den Bebauungsplan „Wohnbebauung ehemaliges Betriebsgelände L und W, Abzweig Bahnhofstraße“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textteil (Teil B) gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss zum v.g. Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

zu 4 Anfragen und Mitteilungen

Ortsvorsteher Holger Maroldt möchte einige Klarstellungen zu dem letzten Pressebericht zur Ortsratsitzung vom Juni machen. Zum einen bemerkt er, dass der stellvertretende Ortsvorsteher Detlef Reinhard der SPD angehört und nicht wie berichtet der CDU. Zum anderen geht es um Aussagen, bezüglich der Thematik Schiedsmann. Hier wurde das Amt des Schiedsmannes auf ein parteipolitisches Engagement abgestellt. Das habe ich so nicht gesagt. Es ist richtig dass in den letzten Jahren die Schiedsmänner auch parteipolitisch engagiert waren, das ist aber kein muss. Das Amt des Schiedsmannes ist ein Amt für jeden Bürger, sofern er die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt. Voraussetzung ist allerdings keine Parteimitgliedschaft. Ebenfalls möchte er klar stellen, dass er nicht gesagt hat, dass der ehemalige Schiedsmann Herr Martin langfristig abkömmlich war. Letztlich weist er nochmals darauf hin, dass er Herrn Martin für seine geleisteten Dienste sehr dankbar ist und ihn auch noch im Rahmen der kommenden Ortsratsitzungen ehren und verabschieden möchte.

Mitglied Manfred Sänger bemängelt den Zustand des Pflanzbeetes in der Schillerstraße. Er fragt an, ob es möglich ist, dieses Beet zu entfernen und gegebenenfalls zu pflastern.

Bürgermeister Markus Fuchs berichtet, dass momentan die Beete in der Gemeinde überprüft werde, welche weiterhin genutzt werden und welche ersetzt oder entfernt werden können. Im Rahmen dessen, wird auch das Beet in der Schillerstraße begutachtet.

Ortsvorsteher Holger Maroldt betont nochmals, dass uns momentan durch die vorhandene Witterung das komplette Grün uns um die Ohren wächst. Es ist fast unmöglich für den Bauhof zeitnah dem Rückschnitt von Wiesen und Hecken, sowie der Pflege von Pflanzbeeten nachzukommen.

Mitglied Manfred Sänger erfragt die vorgesehenen Parkverbote in der Kohlengrubstraße. Es ist bisher noch nichts passiert.

Ortsvorsteher Holger Maroldt erklärt, dass die Parksituationen in vielen unserer Straßen grundsätzlich schwierig sind. Die hat hauptsächlich mit dem altertümlichen Aufbau der Straßen und dem großen Aufkommen an parkenden Autos zu tun. Er wird die Angelegenheit aber trotzdem nochmals an das Ordnungsamt weiterleiten.

Des Weiteren weist Holger Maroldt auf den Beginn der Sommeralm am 22.07.2016 hin und hofft darauf, dass viele Ortsratsmitglieder am Almaufstieg teilnehmen.

Holger Maroldt
Vorsitzender

Daniel Müller
Protokollführer